Vorgaben zur Erstellung und Bewertung der

**Projektarbeit**

für die Höhere Berufsfachschule Sozialassistenz



Inhaltsverzeichnis

1. Rechtliche Rahmenbedingungen 2

2. Ziel der Projektarbeit 3

3. Bedeutung der Projektarbeit 3

4. Ablauf und Zeitplan 3

5. Gliederung mit Hinweisen zur inhaltlichen Bewältigung und Bewertung 5

6. Gliederung mit Hinweisen zur formalen Bewältigung und Bewertung 9

7. Methodische Anforderungen 10

8. Präsentation und Kolloquium 12

9. Erklärungen 16



1. Rechtliche Rahmenbedingungen

*Auszug aus der Landesverordnung über die höhere Berufsfachschule § 10*

1. *Die Projektarbeit beginnt frühestens sechs Monate vor Beendigung des Bildungs-ganges. Im Lernbereich Abschlussprojekt fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Projektarbeit an, indem sie zu einer Aufgabe aus dem jeweiligen beruflichen Handlungsfeld praxisgerechte Lösungen planen, die zur Realisierung notwendigen Maßnahmen durchführen und das Ergebnis selbst beurteilen, dokumentieren und präsentieren. Die Projektarbeit soll berufliche Handlungskompetenz verdeutlichen und im Fach Berufsbezogener Unterricht lernbereichsübergreifend angelegt sein. Sie baut auf den im Verlauf des Bildungsganges abgeschlossenen Lernbereichen auf und steht zu den Lernbereichen, die zur Projektarbeit zeitgleich unterrichtet werden, in einem fachlichen Zusammenhang. Die Projektarbeit ist zu dokumen-tieren.*
2. *Die Projektarbeit kann einzeln oder in Gruppen bis zu vier Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt höchstens sechs Wochen. Das Thema, die Bearbeitungsdauer und der daraus folgende Abgabetermin der Projektarbeit werden von der jeweiligen Lehrkraft oder dem jeweiligen Lehrerteam festgelegt. Wird eine Projektarbeit von einer Gruppe durchgeführt, ist bei der Themenstellung sicherzustellen, dass die individuellen Leistungen der an der Arbeit Beteiligten festgestellt und bewertet werden kann.*
3. *Die Schülerinnen und Schüler haben zu erklären, dass die Projektarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden. Es ist zu versichern, dass alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Quellen als solche kenntlich gemacht wurden.*

***Nachgewiesene Plagiate führen zu Punktabzug in der Bewertung der Sachanalyse!***

1. *Die Schülerinnen und Schüler werden während der Anfertigung der Projektarbeit von der jeweiligen Lehrkraft oder dem jeweiligen Lehrerteam betreut. Nach Abgabe der Projektarbeit findet eine Präsentation der Projektarbeit durch die beteiligten Schülerinnen und Schüler statt, der sich ein Kolloquium von etwa 15 Minuten anschließt. Das Kolloquium steht unter der Leitung der jeweiligen Lehrkraft oder des jeweiligen Lehrerteams.*
2. *Die Projektarbeit wird von der jeweiligen Lehrkraft oder dem jeweiligen Lehrerteam bewertet. Kommt keine Einigung zustande, so entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Für die Bewertung der Projektarbeit gilt folgende Gewichtung:*

***Inhaltliche Bewältigung 40 v. H.***

***Methodische Durchführung 15 v. H.***

***Formale Anforderungen 5 v. H.***

***Präsentation und Kolloquium 40 v. H.***

*Die Note der Projektarbeit wird in das Abschlusszeugnis übernommen.*

1. *Die Projektarbeit soll vor der Abschlussprüfung abgeschlossen sein.*
2. Ziel der Projektarbeit

Das Thema der Projektarbeit soll einen Bezug zum „Berufsbezogenen Unterricht“ haben und in Zusammenarbeit mit einer Praktikumseinrichtung umgesetzt werden. Durch die Projektarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, dass

* ein fachliches Problem erkannt,
* ein fachliches Problem analysiert,
* die Problemlösung strukturiert und beurteilt wird,
* praxisgerechte Lösungen entwickelt,
* diese Lösungen dokumentiert werden.

Es geht also in keinem Fall darum, theoretisches Wissen zu reproduzieren und
erläuternd darzustellen.

1. Bedeutung der Projektarbeit

Die Projektarbeit ist ein Teil der Abschlussprüfung. Sie stellt eine wissenschaftliche Leistung dar und umfasst eine schriftliche Ausarbeitung und die mündliche Präsentation der Ergebnisse. Im Rahmen des Kolloquiums werden dazu Fragen gestellt und das
Ergebnis wird kritisch beleuchtet. Aus der Gesamtleistung ergibt sich dann eine Note,
die zu einem Drittel in die abschließende BBU-Note einfließt.

1. Ablauf- und Zeitplan der Projektarbeit

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wann?** | **Was?** | **Wer? / Anmerkungen** |
| **20.03.17 bis****23.04.17** | 1. **Praktikum (mind. 4 Wochen)**
 | Nach Sichtung der Zeitnachweise durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft setzt diese sich mit der Klassenleitung zusammen, um die Fehlzeiten abzugleichen. |
| **16.03.17** |  **I. Anleiter/Innentreffen** mit Schülerinnen  und Schülern | Schüler, BU-Lehrkräften und Frau Wasem-Ferch; Einladung erfolgt durch Bereichsleitung |
| **19.06.17 bis****13.08.17** | 1. **Praktikum (mind. 4 Wochen)**
 | Nach Sichtung der Zeitnachweise durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft setzt diese sich mit der Klassenleitung zusammen, um die Fehlzeiten abzugleichen. |
| **28.09.17** | 1. **Anleiter/Innentreffen** mit Schülerinnen und Schülern
 | Vorstellung der Projektarbeit |
| **02.10.2017 bis 03.11.2017** | 1. **Praktikum (mind. 4 Wochen)**

Themen- und Durchführungsorientierung mit der jeweiligen Anleitung ***Terminvereinbarung für die Durchführung der Projektarbeit*** | Nach Sichtung der Zeitnachweise durch die praktikumsbetreuende Lehrkraft setzt diese sich mit der Klassenleitung zusammen, um die Fehlzeiten abzugleichen. |
| 17. 11.2017 **(Freitag)** | Verteilung der Projektantragsformulare  | Lehrerinnen LB9 |
| **24.11.2017 (Freitag)** | Abgabe des Projektantrags für **2 unterschiedliche Themen** aus unterschiedlichen Lernbereichen, BU-Lehrer treffen Auswahl | Schüler/innen Abgabe erfolgt bei den LB9 BU Lehrerinnen oder im Sekretariat mit Eingangsstempel |
| **30.11.17****(Donnerstag)** | **Abgabe aller Praktikumsnachweise** | Schüler/innen Ein Antrag auf Sonderregelung kann **nur in begründeten Ausnahmefällen** bei der **Schulleitung** gestellt werden. |
| **05.12.2017****(Dienstag)** | Treffen des Lehrerteams zur Besprechung und Aufteilung der eingereichten Themenvorschläge auf die BU - Lehrer aus dem zweiten Ausbildungsjahr | BU Lehrer 2. Ausbildungsjahr |
| **11.12.2017 bis 13.12.2017**  | Mitteilung des ausgewählten Themas, Besprechung mit der projektbetreuenden Lehrkraft  | Schüler/innen / BU Lehrer  |
| **18.12.2017****(Montag)** | Abgabe **der endgültigen Fassung des Projektantrages** an die projektbetreuende Lehrperson | Schüler/innen Abgabe erfolgt bei der LB9 BU Lehrerin oder im Sekretariat mit Eingangsstempel |
| **22.12.17 -09.01.2018****Weihnachtsferien** | Vorbereitende Maßnahmen, z.B. Sachanalyse, Projektinitiative | Schüler/innen |
| **18.01.2018****(Donnerstag)** | Stichtag für Abgabe der Zeitnachweise dernachgearbeiteten Fehlzeiten  | Abgabe erfolgt mit Eingangsstempel im Sekretariat |
| **29.01.2018 (Montag)** | Erhalt der genauen Themenstellung **(nur bei Vollständigkeit der Zeitnachweise und der Praktikumsbeurteilung!!)**Beginn der Projektarbeitsphase  | Erhalt der Themenstellung durch Lehrkraft Bei fehlenden Zeitnachweisen oder fehlender Praktikumsbeurteilung erfolgt **keine Zulassung zur Prüfung**! |
| **Zwischen** **29.01.2018 und 12.03.2018****Projekt-arbeitsphase** | **Projektarbeitsphase:*** Projektarbeitstag ist der Freitag
* in der **5. Bis 7. Kalenderwoche** findet die Durchführung der Projektarbeit in der Einrichtung statt (01.02.2018 bis 16.02.2018))
* **2 Tage** können sich die Schülerinnen und Schüler zusätzlich in diesem Zeitraum vom Unterricht für die Durchführung der Projektarbeit beurlauben lassen.
* Die Beurlaubung muss fristgerecht eine Woche vorher bei der Klassenleitung erfolgen

3 **Beratungsgespräche** der projektbegleitenden Lehrpersonen 1. Beratungstermin:

29.01.2018 bis 02.02.2018.(Pflichttermin)1. Beratungstermin:

………………………………(nach Bedarf)1. Beratungstermin:

……………………………..(Pflichttermin) | Schüler/innen / BU Lehrer/Klassenleitung |
| **12.03.2018****(Montag)** | **Abgabe** der schriftlichen Ausarbeitung des Abschlussprojektes bis **12:00 Uhr im Sekretariat** | Schüler/innen |
| **13.04.****(Freitag)** | **Abgabe der Sticks mit den Präsentationen** | Schüler/innen LB9-Lehrer |
| **16. 04.2018 bis 18.04.2018** | **Präsentation** und **Kolloquium** | Schüler/innen BU Lehrer/ Bereichsleitung/ Externe |

1. Gliederung mit Hinweisen zur inhaltlichen Bewältigung und Bewertung

Die Projektarbeit muss enthalten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gliederung** | **Hinweise zum Inhalt** | **Bewertung** |
| **1. Einleitung** | In der Einleitung findet die Hinführung zum Thema statt. Hier wird auf die Wichtigkeit des Themas eingegangen und Bezug genommen zur weltweiten oder deutschlandweiten allgemeinen Situation des Themas. | 2P. |
| **2. Sachanalyse** | Die theoretischen Hintergrundinformationen werden mit Hilfe der Literaturrecherche und deren Auswertung dargestellt. | 8P. |
| **3. Projektdefinition** |  |  |
| 3.1 Projektinitiative | Darstellung der Ausgangslage, an deren Ende eine begründete Projektidee stehen muss | 4P. |
| 3.2 Projektumfeldanalyse | Mind. 4 Stakeholder, Grafik und Tabelle | 4P. |
| 3.3 Risikoanalyse | Tabelle mit mind. 3 Projektrisiken und der Maßnahmen  | 3P. |
| 3.4 Projekt- Gesamtziel | Darstellung des Projekt-Gesamtzieles (SMART-Formulierung!) | 2P. |
| 3.4.1 Bildungsbereiche | Hier erfolgt die Zuordnung zu mindestens zwei Bildungsbereichen mit entsprechender Begründung. | 2P. |
| 3.4.2 Basiskompetenzen3.4.3 Grobziele3.4.4 Feinziele3.4.5 Zuordnung der Methoden zu den Feinzielen | Welche **zwei** Kompetenzen sollen gefördert werden?Zuordnung zweier Grobziele zu je einer Basiskompetenz, Grobziel wird in einem Satz ausformuliert (insgesamt **vier** Grobziele)Zuordnung je eines Feinziels zu den Grobzielen (insgesamt **vier** Feinziele), Zuordnung der Methoden zu den FeinzielenSMART Formulierung beachtenWelche Methode wird zur Erreichung des jeweiligen Ziels eingesetzt?Warum eignet sich diese Methode? | 12P. |
| **4. Projektplanung** |  |  |
| 4.1 Methodische Planung | Wie kann die geplante Projektidee am besten vermittelt werden? Dabei werden **sechs methodischen Prinzipien** berücksichtigt. | 9 P. |
| 4.2 Zusammensetzung  der Gruppe | Detaillierte Beschreibung; **Anzahl** der Teilnehmer/innen, **Alter, Besonderheiten** und **Begründung für die Auswahl** der Gruppe | 5P. |
| 4.3 Vorbereitende Tätigkeiten | **Rahmenbedingungen:** Was bietet die Einrichtung hinsichtlich der Projektidee (Lage, Räume etc.)**Raumgestaltung:** Farb-, Lichtgestaltung etc., Stuhlkreis o.ä.**„To Do“:**z.B. Anmietung von Räumen, Kooperationen Beschaffung, Finanzierung der MaterialienBegründung für den Einsatz der ausgewählten Materialien und Medien | 8P. |
| 4.4 Verlaufsplan | Zeitlicher Ablauf der geplanten Projektdurchführung | 7P. |
| **5. Projektdurchführung** | **Beschreibung des tatsächlichen Verlaufes** der Projektdurchführung , differenziert dargestellt in: |  |
| 5.1 Einstieg |  | 6P. |
| 5.2 Hauptteil |  | 6P. |
| 5.3 Schluss |  | 6P. |
| **6. Reflexion** | **Beurteilung des tatsächlichen Verlaufes** , wie verlief das Projekt insgesamt, wann und warum wurde von der ursprünglichen Planung abgewichen, folgende Kriterien differenziert auswerten: |  |
| 6.1 Rolle als pädagogische  Fachkraft | Wie beurteile ich mich selbst in dieser Rolle? Welche Rückmeldung habe ich erhalten? | 3P. |
| 6.2 Erreichen der Ziele | Objektive Beurteilung über das Erreichen der Ziele / Begründung | 3P. |
| 6.3 Verhältnis zu den  Kindern/Jugendlichen | Reaktionen der Kinder auf das Projekt, den Projektleiter, Beobachtungen | 3P. |
| 6.4 Organisation | Schwierigkeiten bei der Planung, Organisation und Durchführung | 3P. |
| 6.5 Arbeitsatmosphäre | Beschreibung der Arbeitsatmosphäre während der Projektarbeit | 3P. |
| 6.6 Veränderungs- und  Optimierungsvorschläge | Was hätte anders sein müssen? Gibt es die Möglichkeit für Anschlussprojekte? | 3P. |
| Anhang | Der Anhang soll ein Übersichtsverzeichnis enthalten, extra durchnummeriert werden und nicht zu umfangreich sein. **Verpflichtend sind (in folgender Reihenfolge einzuordnen):*** **Projektantrag**
* **Anschreiben MitteilungThemenstellung**
* **Durchführungsbestätigung der Einrichtung**

Weitere mögliche Inhalte zur Nachvollziehbarkeit der Projektarbeit: Arbeitsblätter, **Fotos** von der Projektdurchführung, Einladungen, Flyer, Elternbriefe, Graphiken, Schaubilder  | 4P. |
| Literaturhinweise | Siehe Hinweis zum Literaturverzeichnis | 4P. |

***Hinweise zum Literaturverzeichnis*:**

Die Literatur zur Projektarbeit soll aus mindestens sechs Quellen bestehen, davon mindestens vier gedruckte Werke (nicht aus dem Internet). Beachten Sie, dass jede Aussage, die Sie treffen, entweder mittels Fußnote auf die jeweilige Quelle verweist und diese im Literaturverzeichnis aufgeführt ist.

🡺 Das Literaturverzeichnis wird nach der alphabetischen Reihenfolge

 der Verfassernamen (Nachnamen) geordnet.

 Die Angabe der **Auflage** des Buches erfolgt erst ab der 2. Auflage.

🡺 Literaturangabe für Bücher:

1. *Adams, E.: Erziehen leicht gemacht. 4. Auflage. Hamburg 2008. (S. .......)*
2. *Finkenzeller, Anita; Kuhn-Schmelz, Gabriele; Wehrfritz, Rita: Praxis- und Methodenlehre Sozialpädagogik und Medienerziehung für die sozialpädagogische Erstausbildung. 3. Auflage. Troisdorf 2009*

🡺 Literaturangabe für Aufsätze aus Zeitschriften oder Büchern:

1. *Müller, L.: Wie Kinder stark werden. In: Weber, K., Pädagogik für ErzieherInnen. 6/2003. (S. 14-16)*

🡺 Internetangaben: Genaue homepage-Angabe mit aktuellem Datum der Informationsbeschaffung.

 *4.* [*http://www.pädagogikratgeber/erziehungsstile1.html*](http://www.pädagogikratgeber/erziehungsstile1.html) *(aufgerufen am 16.10.2011)*

1. Gliederung mit Hinweisen zur formalen Bewältigung und Bewertung

Die Projektarbeit wird überwiegend im Fließtext verfasst, umfasst nicht mehr als **18** und nicht weniger als **12** Seiten (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis und Anhang) Bei Nichteinhaltung der Seitenzahlen kommt es zu Punktabzug bei der Bewertung der Arbeit.

Die Arbeit wird **fristgerecht in doppelt gebundener Ausfertigung** und in **digitaler Form als CD** abgegeben.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Formale Anforderungen** | **Hinweise** | **Bewertung** |
| Deckblatt | Das Deckblatt soll projektspezifisch und sachlich gestaltet werden (Hochformat).Pflichtangaben: Name der Schule, Name des Bildungsganges/Klassenbezeichnung, Schuljahr, Thema (Projekttitel gemäß Projekt-Genehmigung), evtl. kooperierender Betrieb, Name der Projektleiterin/des Projektleiters, Name der projektbegleitenden Lehrperson, Abgabetermin | 1P.  |
| Inhaltsverzeichnis |  | 1P. |
| Schriftgröße | Schriftgröße 12 pt, Schriftart: Arial,Tabellen und Untertitelungen 11pt | 0,25P. |
| Zeilenabstand | Zeilenabstand: 1,5Abstände zwischen Kapitelüberschriften und Text eine Leerzeile, zwischen zwei Kapiteln eine Leerzeilen, zwischen Absätzen eine Leerzeile | 0,25P. |
| Kapitelüberschriften | Fettdruck, 14 pt | 0,25P. |
| Blocksatz(außer Tabellen o.ä.) | Text: Blocksatz mit SilbentrennungSeitenränder: oben und unten 2 cm,  links 3 cm, rechts 2,5 cm | 0,25P. |
| Seitenzahlen | Seitenzahlen: in der Fußzeile rechts (Deckblatt nicht zählen, Inhaltsverzeichnis zählen, aber nicht nummerieren) | 0,5P. |
| Fußnoten |  | 0,5P. |
| Orthographie, Stil, Interpunktion | aktuelle Rechtschreibung beachten | 2P. |
| Absätze |  | 1P. |
| Fachsprache |  | 2P. |
| Abbildungen und Tabellen mit Untertitelung |  | 1P |

1. Methodische Anforderungen

Thematisch ist die Projektarbeit eng an den „Berufsbezogenen Unterricht“ anzulehnen. Daneben besteht eine enge Verbindung zum Fach Projektmanagement, in dem den Lernenden das Handwerkszeug zur Bewältigung der Projektarbeit an die Hand gegeben wird. In diesen Fächern wird das Fundament für die Durchführung der Projektarbeit gelegt.

|  |
| --- |
| **Die Technik des Zitierens****Die Verwendung von Zitaten unterliegt bestimmten Regeln:** * Ein wörtlich übernommenes Zitat darf **nicht verändert** werden.
* Jedes Zitat muss durch **Anführungszeichen** kenntlich gemacht werden. Auslassungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet: **[...].** Auch Hinzugefügtes wird in eckige Klammern gesetzt, z.B. „Diese [Kommunikationsinstrumente] ...“
* Ein Zitat im Zitat wird durch **einfache Anführungszeichen** hervorgehoben.
* Zu jedem Zitat gehört eine **Quellenangabe**. Der Hinweis zur Quellenangabe erscheint als Fußnote direkt am Zitatende.1
* Dient ein Sammelwerk als Quelle, werden Autor/in, Titel des Beitrages, Herausgeber/in (Hrsg.) und Titel des Sammelwerks genannt

Bsp.: Kunz, M.: Gesund durch richtige Ernährung. In: Ernährungsmedizin. 2001. (S.54-60.)* Wird ein Zitat z.B. einer Fachzeitschrift entnommen, muss auch dieses richtig dokumentiert werden.

Bsp.: Müller, K.: Functional food. In: Ernährung und Hauswirtschaft. Heft 7. 2006. (S. 3-12.).* Nicht wörtlich übernommene Zitate werden mit einer Fußnote gekennzeichnet und in der Fußzeile angegeben (Bsp:1vgl. Senger 1998, S.64). „vgl.“ steht für „vergleiche“
* Längere Zitate können im Block übernommen und eingerückt werden.
 |

|  |
| --- |
|  Die **Annahme der Projektarbeit** zur Benotung erfolgt nur dann, wenn  sie **fristgerecht** durch persönliche Abgabe oder postalische Zusendung  (Poststempel entscheidet) zugestellt wird, sie in **doppelter** schriftlicher und gebundener Ausfertigung abgegeben wirdund zusätzlich als Word - und PDF Datei in **digitaler Form** als CD  (mit Namen und Thema beschriften !!) vorgelegt wird,**Hinweis:** Fehlt eine der angeführten Voraussetzungen, wird die Projektarbeit **nicht korrigiert und mit „ungenügend“ bewertet** (1/3 der BU-Note)! |

1. Präsentation und Kolloquium

Nach der Abgabe der Projektarbeit präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Projektarbeit. Im Anschluss daran findet ein etwa 15-minütiges Kolloquium statt, das unter der Leitung der projektbegleitenden Lehrpersonen steht.

Grundsätzlich soll die Präsentation zeigen, dass die Schüler und Schülerinnen die Durchführung und die Ergebnisse des Abschlussprojektes mit Hilfe von Präsentations-techniken positiv darstellen können.

Das Kolloquium ist ein vertiefendes Fachgespräch zur Projektarbeit. Das Lehrerinnenteam befragt jede Schülerin und jeden Schüler einzeln zu ihrer bzw. seiner Arbeit im Projekt, zur Durchführung und zu den Ergebnissen der Arbeit. Im Kolloquium besteht für die Lehrkräfte die Möglichkeit, in einem vertiefenden Fachgespräch die Schülerin bzw. den Schüler zur Durchführung und zu den Ergebnissen der Projektarbeit zu befragen und das tiefergehende Verständnis des Themas und die weitergehende Einordnung in einen Gesamtzusammenhang zu überprüfen.

Insbesondere wird erwartet, dass die Schülerin bzw. der Schüler

* den fachlichen Hintergrund zum Projektthema beherrscht und erläutern kann;
* das Projektthema in den institutionellen, betrieblichen oder theoretischen Gesamtzusammenhang einordnen kann;
* bei Nachfragen souverän und fachlich begründet argumentiert;
* Ergebnisse objektiv darstellt und kritisch bewertet;
* die eigene Arbeit im Projekt kritisch einschätzen kann;
* im Gespräch die Fachsprache beherrscht.

**Protokoll zum Kolloquium Abschlussprojekt der Höheren Berufsfachschule**

Klasse:

Schüler/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_Uhr bis \_\_\_\_\_Uhr

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Frage | Antwort in Stichpunkten | Note (evtl. mit Tendenz) |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |
| 4. |  |  |
| 5. |  |  |
| Zusatzfrage 1 |  |  |
| Zusatzfrage 2 |  |  |
| **Gesamtnote des Kolloquiums:**(arithmetisches Mittel aus  den Teilnoten) |  |

Prüfungsvorsitzende/r (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Prüfer/in (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vertreterin sozialpäd. Einrichtungen (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Protokollant/in (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Protokoll zur Präsentation Abschlussprojekt der Höheren Berufsfachschule**

Klasse: HBF Soa 15

Schüler/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_Uhr bis \_\_\_\_\_Uhr

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Inhalt | Stichpunkte zur Präsentation  | Note (evtl. mit Tendenz) |
| Aufbau des Vortrages * Gliederung
* Vorstellung der Institution
* Vorstellung der Konzeption
 |  |  |
| Darstellung der * Projektinitiative
* Organisatorische Planung
* Ziele
 |  |  |
| Darstellung der * Durchführung einschl. Methodik
* Ergebnisse einschließlich Zielerreichung
 |  |  |
| Kritische Reflexion * des eigenen Arbeitens
* der eigenen Person als Fach-kraft
* der Ergebnisse

(mit evtl. Hinweisen auf Verbesser-ungspotentiale) |  |  |
| Präsentationstechniken* Rhetorik einschl. Fachsprache
* Medieneinsatz
* Anschaulichkeit
* für Nichtleser der Projektarbeit verständlich
 |  |  |
| **Gesamtnote der Präsentation:**(arithmetisches Mittel aus den  5 Teilnoten) |  |

Prüfungsvorsitzende/r (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Prüfer/in (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Vertreterin sozialpäd. Einrichtungen (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Protokollant/in (Unterschrift) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erklärungen**

Folgende Erklärung wird **nach dem Quellenverzeichnis und vor dem Anhang als letzte Seite der Projektarbeit** eingebunden. Die Erklärung ist mit Ort und Datum zu versehen und eigenhändig zu unterschreiben.

# Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Projektarbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden. Alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken wurden von mir als solche kenntlich gemacht.

…………………………………………………………………………………………………….

(Ort, Datum, Unterschrift)

**Durchführungsbestätigung der Einrichtung**

Hiermit wird bestätigt, dass Frau/Herr …………………………………. (Vorname, Name)

vom …………………… bis zum ……………………… das in der vorliegenden Projektarbeit

mit dem Titel ………………………………………………………………………………………

beschriebene Projekt in unserer Einrichtung - so wie dargestellt - durchgeführt hat.

…………………….......... …………………………………………

Datum Unterschrift Praxisanleitung

**Empfangsbestätigung**

........................................... ………………………..................

(Vorname, Name) (Klasse)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Projektabschlussarbeit erhalten und zur Kenntnis genommen habe.

.........................................................................................................................

(Ort, Datum) (Unterschrift der Schülerin/ des Schülers)